

Stellungnahme Bebauungsplan Straßenäcker

I.) Gutachten Einzelhandel GMA

In diesem Gutachten steht auf S. 16 :

„Auch per ÖPNV ist der Standort angeschlossen. Im Kreuzungsbereich Albert-Schwengler- / Bretzinger Straße / Klingenweg befindet sich die nächstgelegene Bushaltestelle in rd. 250 m fußläufiger Entfernung.“

In der Zusammenfassung S. 27 steht:

„Der Standort ist aus dem Kernort Michelbach a. d. Bilz mit dem Pkw, **ÖPNV, Fahrrad und auch fußläufig sehr gut** zu erreichen. Auch aus den Ortsteilen ist der Standort durch seine zentrale Lage und Anfahrbarkeit **gut erreichbar**.“

Karte 3 auf S. 15 weist eine Bushaltestelle im Bereich Klingenweg/Bretzinger Str./Albert-Schwengler-Str. aus, die zwar noch ausgeschildert ist, aber nicht angefahren wird vom ÖPNV.

Dafür fehlen die Haltestellen Kreuzung und Schwimmbad.

Der Standort ist über den **ÖPNV nicht** angeschlossen. Die nächstgelegenen Haltestellen sind alle mehr als 500 m entfernt.

Mit dem **Fahrrad** ist der künftige Markt **weder aus Norden (Rauhenbretzingen und Gschlachtenbretzingen)** noch aus **Osten** (Taubental, etc.) zu **erreichen**.

Zu Fuß ist ohne Querungshilfe/Mittelsinsel bei einer vorgesehenen 3spurigen Fahrbahn auch kein sicherer Weg möglich. Also bisher **keine Fußanbindung** vom Taubental.

Hier bitte ich um Korrektur des Gutachten.

Der Standort ist aus den Ortsteilen Rauhenbretzingen und Gschlachtenbretzingen wegen **300 m fehlendem Radweg entlang der L 1055 nicht sicher** mit dem Fahrrad zu erreichen. Entweder muss man auf dem schmalen Gehweg fahren, wo eine Begegnung weder mit Fußgängern noch mit Radfahrenden möglich ist, oder man muss auf der Landesstraße fahren (s. Plan am Ende).

Hier sollte dringend ein **Runder Tisch „Radverkehr zum Nettomarkt“** einberufen werden, um Möglichkeiten auszuloten, wie bei der Sanierung der L 1055 im Jahr 2023 eine gute Lösung für den Radverkehr aus den Teilorten zum Netto erreicht werden kann.

Evtl. ist auch die Sanierung der L 1055 in diesem Abschnitt um ein Jahr zu verschieben, damit die Radplanung noch erfolgen kann.

Im angesprochenen Bereich verläuft die L 1055 unmittelbar neben dem Bahngelände mit Leitplanke neben dem Gehweg. Man könnte die Fahrbahn jedoch um ca. 1,5 m nach Osten verlegen und auch die Sperrfläche von Michelbach her vor der Linksabbiegerspur anders gestalten. So könnte man evtl. Platz für einen durchgehenden Geh- und Radweg auf der Westseite der L 1055 schaffen von Rauhenbretzingen zum Netto (s. Angefügte Karte des problematischen Bereichs).

II.) Rad- und Fußwegführung im Bebauungsplan und entlang der L 1055

1.) Eine attraktive, **kurze und direkte Fuß- und Radverbindung** schaffen mit **sicherer** Querung der L 1055 (**3,5 m** breite Mittelsinsel mit geschwindigkeitsdämpfender Wirkung) vom Wohngebiet Taubental und den weiter östlich gelegenen Wohngebieten zum Netto (s. **rote Linie** im Bebauungsplan nächste Seite). Diese sollte **südlich** der Linksabbiegerspur angelegt werden, um einen möglichst **kurzen** Fußweg zu haben.

2.) Das Ortsschild vor die Zufahrt zum Gebiet Straßenäcker setzen. Damit gilt ab hier schon Tempo 50, was die sichere Querung von Fußgängern und Radfahrenden erleichtert ebenso wie das Linksabbiegen der Kfz.

3.) Einen direkten **eingangsnahen Zugang** des Fuß- und Radweges vom Kocherweg zum Netto-

Ist eine umfangreiche **Parkplatzbegrünung** vorgesehen bzw. vorgeschrieben?
Ist hier **Solarüberdachung** der Parkplätze vorgeschrieben und vorgesehen? Dann möglichst viele Bäume im Norden auf dem öffentlichen Grün?
Ist vorgeschrieben, die **gesamten** Dachflächen der SO-Gebäude zu begrünen und mit PV zu belegen?
Nur ein **Minimum** an Parkplätzen – und damit an versiegelter Fläche – vorsehen. Den Rest begrünen.
Ist die Lkw-Zufahrt über den Parkplatz?

Dieter Wolfarth, ADFC SHA

10. 11. 2022



Fehlender Radweg entlang der L 1055 zwischen Rauhenbretzingen bzw. Gschlachtenbretzingen und dem zukünftigen Nettomarkt im Bereich der **roten** Ellipse.

Diese Lücke sollte dringend so bald wie möglich geschlossen werden.